

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	17
A. EINLEITUNG ODER KOSMOLOGISCH ANTHRO- POLOGISCHE GRUNDLEGUNG DES RHYTHMUS	21
I. MYTHISCHE GRENZGÄNGER AUF DEM WEG UM DIE UNFASSBARE MITTE.....	21
II. GEBURT, HOCHZEIT UND TOD ALS TANZ AN DER 'HÖHLE' DER 'GROSSEN MUTTER'	43
III. SPIEGELUNG DES UROBORISCH-KOSMISCHEN REIGENS IN DER ZAHLENREIHE UND IM RECHTEN WINKEL	53
B. RHYTHMISCHE STRUKTUREN IN DER STEIN- UND BRONZEZEIT	63
I. JUNGPALÄOLITHISCH-NEOLITHISCHE 'RELIGIOSITÄT' ALS GANG ZU DEN RHYTHMISCHEN WURZELN DES MENSCHEN UND DER WELT	63
II. RHYTHMISCHE STRUKTUREN IM MINOISCH- MYKENISCHEN.....	71
1. Labyrinth und Mäander als Symbole des labyrinthischen Lebensweges	71
2. Musik und Tanz	92
3. Doppelaxt und Stierhörner.....	100
4. Ornamente der Bewegung	110
C. RHYTHMUS BEI DEN GRIECHEN DES 1. JAHRTAUSENDS	115
I. ETYMOLOGIE UND QUELLEN.....	115
1. Erstes Auftauchen des Begriffes Rhythmus in der frühgriechischen Lyrik.....	115
2. <i>Ρυθμός</i> und <i>σχήμα</i>	117

II. DIE ‚GEBURT‘ DES RHYTHMUS IN DER ‘GEOMETRISCHEN KUNST’	122
1. Rechter Winkel und Zahlenreihe als Grundlagen des Rhythmus.....	122
2. ‚Wechselansichtigkeit‘ als Gliederungsprinzip des rhythmisch-flächigen Raumes	125
3. Frühe Geometrisierung in Kleinasien bei Hethitern und Phrygern.....	128
III. KOSMISCH-GÖTTLICHER RHYTHMUS IM FRÜHGRIECHISCH-ORPHISCHEN MYTHOS	146
1. Ewiger Wandel: Proteus-Protogonos-Physis	146
2. Uroboros und Kyklos aidios in der ‚Ewigen Wiederkehr des Gleichen‘	148
3. Der vielnamige, demiurgische Phanes als eigeborener ‚Lichtbringer‘	151
a. Die vielen Namen und Gestalten des Phanes.....	151
b. Der eigeborene Phanes.....	154
4. Die Vielheit in der Einheit	157
5. Der Uroboros-Drache und die Vorstellung der rhythmisierten Zeit im Mythos.	160
a. Das rhythmische ‚Stirb und Werde‘ der Zeit.	160
b. Die Moiren als Zeitgöttinnen.....	164
c. Die schlüsselhaltende ‚Grenzgöttin‘ Hekate Propylaia	167
6. Die Erschaffung der Welt im ‚Augen-Blick‘ der Gegenwart. Blitz und Sichel als ‚Zeitschneider‘.....	171
a. Der Blitz als Demiurg.	171
b. Die ‚Sichelgötter‘ Kronos und Kairos	175

7.	Der uroborische Pendelrhythmus des Überschießens und Zurückbleibens als 'Tanz' der göttlichen Gestirne in der 'Harmonie der Sphären'	179
a.	Rhythmus als Zahlenpaare und -gruppen	179
b.	Die Vierheit der Tetraktys	181
c.	Die Zerreißung des Dionysos als Spiegelung der harmonischen Ordnung des Kosmos	182
d.	Der kosmische Reigen der Gestirne.....	185
8.	Die Kyklen der Großen Feste in der Oktaeteris.....	190
a.	Die zahlhafte Ordnung der Oktaeteris	190
b.	Das Opfer als Zentrum der griechischen Feste	194
c.	Das 'Opfer auf dem Dach'	203
d.	Der Gang durch den 'Wald' zum Opferplatz.....	231
IV.	METRISCHER RHYTHMUS IN DER FRÜHGRIECHISCHEN LYRIK AM BEISPIEL DES ARCHILOCHOS	233
V.	FRÜHGRIECHISCHE MUSIKÉ ALS METAPHYSIK DES 'MUSIKALISCHEN' RHYTHMUS	239
1.	Die Wurzeln der griechischen Musiké im Orient und bei Terpander	240
2.	Harmonia in der pythagoreischen 'Musiktheorie'	242
a.	Harmonia, Logos, Diastema, Analogia, Symmetria	242
b.	Teilung der Oktav und musikalische Mittellehre.....	246
VI.	RHYTHMUS UND KYKLOS AIDIOS IN DER VORSOKRATISCHEN PHILOSOPHIE UND BEI PLATON.....	251
1.	Die Verwurzelung der vorsokratischen Philosophie im Mythos	251
2.	Pherekydes.....	252

3.	Der Urgegensatz von Neikos und Philia bei Empedokles.....	252
4.	'Physische' oder 'seelisch-rhythmische' Archai bei Anaximander und Thales	255
5.	Was Heraklit und Parmenides verbindet.....	257
6.	Die pythagoreische Musiktheorie und die Atomlehre Demokrits	260
7.	Der Rückgriff auf den Mythos und die Vorsokratik bei Platon	262
VII. DER GEISTIGE UMBRUCH IM SPÄTEN 5. UND 4. JAHRHUNDERT VC.....		267
VIII. DER URSPRUNG DER METRIK IN DER MUSIKÉ ALS EINHEIT VON SPRACHE, MUSIK UND TANZ.....		273
1.	Der 'Klangkörper' des Wortes als musikalischer 'Sprachtanz'	273
a.	Qualitativ-melodischer Rhythmus und Quantitätsrhythmus in der griechischen Sprache.....	273
b.	Neuzeitliche Vertreter des Quantitätsrhythmus	278
c.	Tonhöhe und musikalischer Akzent (Prosodia)	281
d.	Verbindung von Quantität und Tonhöhe in der frühgriechischen Sprache.....	287
e.	Die strenge musikalische Proportionalität der Silben als Ausdruck des Ineinander von Quantität und Tonhöhe	290
2.	Namen und Formen des 'Sprachtanzes'.....	293
a.	Die metrische Wissenschaft im Hellenismus und in der Spätantike	293
b.	Gliederungsprinzipien der gebundenen Rede	296

c.	Einfache, zusammengesetzte und gemischte Metren.....	299
d.	Entstehung der Metren.....	302
3.	Rhythmus und griechische Seelenlehre in der Tragödie des 5. Jahrhunderts	305
a.	Die Einheit von Form und Inhalt als Ausdruck des Tragischen.....	305
b.	Der Tragödiengott Dionysos.....	307
c.	Maske und Spiegel als Mittler zur seelischen Tiefenschicht der Tragödie	310
d.	Tragödie und Opfer.....	315
e.	Musikalisch-metrische Struktur der Tragödie	317
f.	Vielfältige rhythmische Variation im Bau der Tragödie.....	322
IX.	RHYTHMUS IN DER BILDENDEN KUNST DER GRIECHEN.....	326
1.	Der griechische Tempel als rhythmisches Phänomen ..	326
a.	Der Tempel als lebendig-prozessuale Form	326
b.	Proportionen als geistiger Hintergrund des Tempels	331
2.	Der Kanon in der Plastik.....	341
a.	Orthogonalität, flächiger und dreidimensionaler Raum.....	341
b.	Die harmonikale Teilung bzw. Teilung des Monochords als Grundlage des Kanon.....	343
X.	WEITERWIRKEN DER FRÜHGRIECHISCHEN MUSIKÉ IM HELLENISMUS	348
D.	FORTLEBEN DES GRIECHISCHEN RHYTHMUS BEI DEN RÖMERN.....	350
I.	RÖMISCHE DICHTUNG UND MUSIK.....	350

II.	DIE SEPTEM ARTES LIBERALES AUF DER GRUNDLAGE DER ENKYKLIOS PAIDEIA	354
1.	Weiterleben der frühgriechischen Musiké in den <i>Septem artes liberales</i>	354
2.	M. Terentius Varro	356
E.	ANTIKER RHYTHMUS IM CHRISTENTUM DER SPÄTANTIKE UND DES BEGINNENDEN MITTELALTERS.....	361
I.	KYKLISCH-RHYTHMISCHE GLIEDERUNGEN UND SYMBOLE DES WEGES UND DER WANDLUNG IM CHRISTENTUM	361
1.	Gliederung des Kirchenjahres.....	361
2.	Die kyklisch-rhythmischen Symbole des Kreuzes und des Tores.....	365
a.	Kreuz und Quadrat als bewegte Ganzheitssymbole..	365
b.	Der Weg zum Tor und durch das Tor von 'Himmel' und 'Hölle'	372
II.	DIE REZEPTION DER GRIECHISCHEN MUSIKÉ IN AUGUSTINUS' DE MUSICA.....	377
1.	<i>De musica</i> als metrisches Werk	377
2.	Augustinus als geistiger Mittler zwischen Heidentum und Christentum.....	382
III.	DIE RENAISSANCE DER ENKYKLIOS PAIDEIA UND DER FRÜHGRIECHISCHEN MUSIKTHEORIE BEI BOETHIUS.....	386
IV.	LATEINISCHE RHYTHMIK, METRIK UND MUSIKTHEORIE IN DER SPÄTANTIKE	389
1.	Späte Auseinandersetzung mit den <i>Septem artes liberales</i>	389
2.	Griechische und lateinische Hymnodik	395

V. AN DER SCHWELLE ZUM MITTELALTER	397
1. Der angebliche 'gregorianische' Gesang	397
2. Beda Venerabilis.....	398
NACHWORT	400
LITERATURVERZEICHNIS	405
PERSONEN-UND SACHREGISTER.....	438